

Ausgesetzte Stellen.

Als „ausgesetzt“ oder „exponiert“ werden Wege* bezeichnet, bei denen aufgrund der Steilheit oder Unwegsamkeit des Geländes, durch einen Ausrutscher oder Stolperer ein (Ab-) Sturz mit großer Verletzungs- oder gar Lebensgefahr besteht. Werden solche Routen* ungesichert begangen fordert es besondere Vorsicht, erhöhte Aufmerksamkeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit bzw. eine gut trainierte Fähigkeit Höhenangst wirksam regulieren zu können. Ausgesetzte Stellen – in den Alpen als auch in den Mittelgebirgen — werden meistens mit Drahtseilen oder Geländern gesichert; darauf verlassen kann man sich allerdings nicht.

*Pfade, Steige, Stellen, Geländekanten, Gratwege, Querungen im Steilgelände/Geröll, Kletterabschnitte oder auch Gipfel